

Wachgeküsst! Altstadtreaktivierung als Gemeinschaftsaufgabe



Tag der Städtebauförderung am 08. Mai 2021 - 20 Jahre Städtebauförderung in Röttingen

Die Städtebauförderung wird im Jahr 2021 50 Jahre alt. Bund, Länder und Kommunen arbeiten seit 1971 in der Städtebauförderung erfolgreich zusammen, um Städte und Quartiere lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten. In bundesweit rund 3.900 Kommunen mit insgesamt über 9.000 Gesamtmaßnahmen kam und kommt die Förderung zum Einsatz.

Der Tag der Städtebauförderung wird seit 2015 als bundesweiter Aktionstag begangen. Als Gemeinschaftsinitiative des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI), der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes würdigt der Aktionstag das Engagement von Kommunen, ihren Partnern in der Stadtentwicklung und ihren Bewohnerinnen und Bewohnern. Im Jahr 2021 findet er am 08. Mai statt.

Das Jahr 2021 steht unter einem besonderen Vorzeichen:

Die Städtebauförderung in Deutschland wird 50 Jahre, die Städtebauförderung in Röttingen 20 Jahre alt - eine Erfolgsgeschichte, die mit verschiedenen Jubiläumsaktivitäten gefeiert werden sollte.

Die Altstadt von Röttingen hat auf Grund ihrer mehr als 40 Einzeldenkmälern sowie der erhaltenen historischen Wehrmauern ein unverwechselbares Erscheinungsbild, welches seit mehr als 300 Jahren Bestand hat. Gleichzeitig spiegeln die Gebäude, aber auch die Stadtstruktur, die fränkische Baukultur und -tradition wieder und sind identitätsgebend.

Vor Beginn der Stadtsanierung, Ende der 1990er Jahre, war die Altstadt geprägt von zahlreichen Leerständen, bedingt durch den Strukturwandel und geänderte Anforderungen an das Wohnen. Die Altstadt verzeichnete eine deutlich überalterte Bevölkerungsstruktur. Beide Faktoren führten dazu, dass kaum mehr Gebäude saniert wurden. Die Folge waren zahlreiche verfallene Baudenkmäler und Anwesen. Doch nicht nur die Gebäude, auch die Straßen und Plätze zeigten einen desolaten Zustand. Eine zunehmende Entvölkerung der Altstadt war die Folge.

Bald wurde deutlich, dass ein aktives Handeln der Stadt notwendig ist, um dem zunehmenden Verfall und der Verödung der Altstadt entgegen zu wirken. Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort wurden Ziele und Maßnahmen definiert, die dazu beitragen sollten, die Altstadt sowohl als Wohn-, Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort, als auch als touristisches Ziel wieder attraktiv zu machen.

„‘Leben findet Innenstadt‘ ist ein beliebtes Zitat der Städtebauförderung und so gilt es nicht nur die Bauwerke ins Bewusstsein zu rücken, sondern vor allen Dingen auch die Belegung des historisch gewachsenen Stadtkerns im Visier zu haben“, findet Hermann Gabel, 1. Bürgermeister von Röttingen.

Die Städtebauförderung hat die Stadt Röttingen finanziell und fachlich beim Sanierungsprozess seit 1991 begleitet und dabei mit Finanzmitteln i. H. v. rd. 10,5 Mio. Euro unterstützt. Neben der Vielzahl an öffentlichen Projekten konnten zahlreiche Privatmaßnahmen angestoßen werden. Die privaten Maßnahmen unterstützt die Stadt Röttingen u.a. mit Mitteln aus dem *Kommunalen Förderprogramm*. Durch geeignete Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen soll die historische Altstadt als wichtiger Bestandteil des historischen Erbes und des städtebaulichen Erscheinungsbildes der Altstadt erhalten bleiben. Dabei sind die Vorgaben der Gestaltungssatzung in vorheriger Absprache

mit dem Stadtplanungsbüro Schlicht Lamprecht Architekten aus Schweinfurt einzuhalten. Damit haben auch die Stadtplaner der Schlicht Lamprecht Architekten erheblich dazu beigetragen, dass sich Röttingen zu einer attraktiven, sehens- und lebenswerten Altstadt entwickelt hat, die neben dem Wohnen unterschiedliche weitere Funktionen und Angebote beherbergt, die allesamt zu einer deutlichen Belebung der Altstadt geführt haben.

Trotz der großen Erfolge in der Vergangenheit besteht jedoch auch in Zukunft Handlungsbedarf, um auch die noch übrigen Defizite zu beheben.

Daniela Kircher, Baudirektorin des SG 34 der Regierung von Unterfranken: „In vorbildlicher Weise hat sie [die Stadt Röttingen] dieses Ziel bislang vielschichtig strategisch verfolgt und wurde hierbei über die Städtebauförderung fachlich und finanziell in verschiedenen Programmen und Modellvorhaben unterstützt. So ist es gelungen, dass die Innenstadt zunehmend wieder als lebendiger Ort mit Atmosphäre wahrgenommen wird. Ein Erfolg des positiven Miteinanders. Hierfür braucht es den Mut und die Entscheidungsfreude der Verantwortlichen vor Ort, gute Planer, qualifizierte fachliche und finanzielle Unterstützung und die aktive Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger.“

Auch Bürgermeister Gabel möchte die Bewohnerinnen und Bewohner der Röttinger Altstadt ermutigen, weiter an der Entwicklung des liebenswerten Städtchens mitzuarbeiten. Die Herausforderungen können nur durch ein starkes, gemeinsames Handeln von öffentlicher und privater Hand mit Hilfe der Städtebauförderung zielstrebig gemeistert werden.

Auf der Homepage der Stadt Röttingen unter www.roettingen.de finden Sie weitere Informationen und die **Broschüre**, die anlässlich des städtischen Jubiläums „20 Jahre Städtebauförderung in Röttingen“ verfasst wurde sowie ein Video, welches zu einem Stadtrundgang einlädt. Eine Präsenzveranstaltung ist leider aufgrund der anhaltenden Pandemie nicht möglich.

Bild-/Urheberrechte: Stadt Röttingen, Schlicht Lamprecht Architekten Schweinfurt

Weitere Informationen zum Tag der Städtebauförderung finden sie ebenfalls unter

www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

www.staedtebaufoerderung.info